

## INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

### **BGA: Kraftloser Jahresauftakt im Außenhandel**

„Die deutschen Ausfuhren stagnierten zum Jahresbeginn. Schwach zeigte sich insbesondere der Handel mit den EU-Staaten. Die Folgen der Wirtschaftskrise zeigen sich insbesondere in Südeuropa, wo die Investitionszurückhaltung negativ auf die Nachfrage nach deutschen Produkten durchschlug. Positiver entwickelten sich die Ausfuhren in die außereuropäischen Staaten. Auch die Importseite deutet noch nicht auf eine nachhaltige Wiederbelebung der Wirtschaft hin. Auch wenn die Importe im Vormonatsvergleich deutlich gestiegen sind, so sind sie im Vorjahresvergleich weiter gesunken.“ Dies erklärte Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) heute in Berlin.

Das Statistische Bundesamt hatte zuvor die Außenhandelszahlen für Januar 2010 veröffentlicht. Demnach wurden im Januar Waren im Wert von 63,9 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 56,0 Milliarden Euro importiert. Der Außenbeitrag belief sich damit im Januar 2010 auf 8,0 Milliarden Euro.

„Trotz eines verhaltenen Starts stehen die Zeichen auf Erholung. Die Schwellenländer sind die Gewinner der Krise und bleiben auf absehbare Zeit die Wachstumstreiber für die Weltwirtschaft. Die Gefahr einer Kreditklemme ist für die deutschen Unternehmen noch nicht gebannt. Auch ist die Situation der Unternehmen bei der Absicherung von Exportkrediten nach wie vor angespannt. Gerade die Entwicklungen in Griechenland haben zu einer neuen Verunsicherung und Zurückhaltung bei den Marktteilnehmern geführt. Die Lösungen für diese Probleme sehen wir in einer Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes und in einer Verlängerung der erweiterten Deckungsmöglichkeiten durch die staatliche Exportkreditversicherung“, so Börner abschließend.

8, Berlin, 10. März 2010

Ansprechpartner:

André Schwarz  
Pressesprecher  
Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin  
Telefon: 030/ 59 00 99 520  
Telefax: 030/ 59 00 99 529